

wechsel bei Raupen rein zufällig? Wenn nicht, welche Factoren wirken hier bestimmend ein?

J. Hilpmann, Schwabach.

Können Raupen schwimmen?

Von C. Zeiller.

Es ist bekannt, dass der grössere Theil aller Insekten keine grosse Vorliebe für Wasser zeigt, wie denn auch in nassen Sommern die Insektenplage weit geringer ist als in heissen und trockenen Jahren. Insbesondere aber sind die Raupen keine Freunde vom Wasser und geben am liebsten „ungewaschen“ ihrer Verwandlung entgegen; trotzdem sind die Imago's in der Regel recht proper. Doch keine Regel ohne Ausnahme. Manche Raupen scheinen sehr befriedigt zu sein, wenn sie ab und zu bespritzt werden. Zwar hat mir's noch keine gesagt, doch giebt es ja Raupen, die zwar nicht Menschenfleisch, jedoch aber Raupenfleisch fressen, warum soll es nicht solche geben, die zu ihrem grünen Gemüse auch gerne mal ab und zu einen kleinen Schluck nehmen? Doch abgesehen davon, leben aber auch viele Raupen auf niederen Pflanzen in Gräben und am Rande von Wasserläufen. Infolge dessen sind sie häufig Ueberschwemmungen ausgesetzt und es ist von vielen Raupen bekannt, dass sie einen kürzeren oder längeren unfreiwilligen Aufenthalt im Wasser, unbeschadet ihrer weiteren Entwicklung, recht gut vertragen können. Die Wiesen in der Umgegend von Lüneburg werden öfters von der Ilmenau unter Wasser gesetzt und hatte ich vor einigen Jahren im August einmal Gelegenheit, mir das Insektenleben einer überschwemmten Wiese genauer zu betrachten.

Ich befand mich in Gesellschaft eines guten Freundes, der mir oft beim Sammeln gute Dienste leistete, und der namentlich hinsichtlich seines geschätzten Sehorganes mir bedeutend „über“ war.

Als wir zur obenbemernten Zeit eine der grossen überschwemmten Wiesen erreichten, konnten wir schon von dem die Wiese begrenzenden Wege aus bemerken, dass sämtliche die Wiese überragenden Grasstengel mit Insekten bedeckt waren. Leider war vom Weg resp. vom Ufer aus nur wenig zu erreichen und wir forschten weiter, um irgendwo eine günstigere Stelle zu finden. Da erblickten wir bei einer Biegung des Weges einen Kahn mit zwei Insassen auf der Wiese. Wir näherten uns der Stelle, winkten und wurden aufgenommen. Wir waren einigermaßen neugierig zu erfahren, was die beiden Insassen eigentlich auf der überschwemmten Wiese zu suchen hatten; — nun sie suchten resp. fischten Deil. Elpenor Raupen, die in grosser Anzahl auf dem Wasser schwammen d. h. trieben. Wie wir, so waren auch die jungen Leute (Seminaristen) verwundert über die unerwartete Concurrenz, doch vertrugen wir uns sehr gut. Ich begnügte mich gern mit einigen wenigen Elpenor-Raupen, die fast ausgewachsen und in braunen und grünen Exemplaren vorhanden waren, hauptsächlich um zu verfolgen, welchen Einfluss das Wasserbad wohl auf die Raupen ausüben würde. Die Raupen trieben lang ausgestreckt und regungslos auf dem bewegten Wasser umher. Wir fischten sie mit der Hand heraus und legten sie offen ins Boot, wo sie unbeweglich liegen blieben. Doch that die Augustsonne bald ihre Schuldigkeit; die Raupen wurden lebendig und gaben später normale Schmetterlinge. Aber nicht nur Elpenor-Raupen gab es da. An den Rändern der Wiese namentlich überragten zahlreiche Grasstengel das Wasser um 1—5 Zoll. Diese sassen nun buchstäblich voll von Insekten aller Art. Von Käfern waren besonders zahlreich: Staphyl. Caesareus, Hippodamia 13 punctata, viele Curculionen,

Chrysomelinen etc., ausserdem krönten jeden Stengel einige Bären-Raupen und zwar fast ausschliesslich: Spilosoma Lubricipeda, Menthastris und Urticae. Leider hatte ich keine Ahnung von der grossen Ausbeute, die hier zu machen gewesen wäre, hatte nur einen kurzen Spaziergang beabsichtigt und war in Folge dessen mangelhaft ausgerüstet. Die Raupen mussten in eine grosse Papierdüte wandern. Ausserdem hatte ich ein kleines Glas vorher im nahen Wirthshaus mit — Arac füllen lassen, der demnach, da er wohl mehr zu „Be-“ als Ersaufungszwecken bestimmt sein mochte, seinen Beruf entschieden verfehlt hatte, auch stand mir ja der Kahn nicht zu beliebiger Verfügung, sonst hätte sich wohl noch manches gute Thier, besonders unter den Käfern erbeuten lassen. Mit vorstehend Gesagtem ist aber noch keineswegs der Beweis geliefert, dass Raupen schwimmen können. Und dennoch giebt es Raupen, die dies thatsächlich können.

In Süd-Amerika nämlich leben einige Bären-Raupenarten (Genus Palustra) ausschliesslich im Wasser, nehmen ihr Futter nur unterhalb des Wassers zu sich und schwimmen auf und unter dem Wasser äusserst lebhaft umher. Nur zum Zwecke der Verwandlung verlassen sie das nasse Element. Die eigenthümliche Lebensweise dieser „Wasserratten“ ist vom Prof. Dr. C. Berg in Buenos Aires genau beobachtet worden, auch sind von demselben Zuchtversuche, die nur in Aquarien mit fliessendem Wasser gelingen, mit Erfolg gemacht.

Kleine Mittheilungen.

Hat Vanessa Turcica Artenberechtigung und durch welche charakteristischen Unterscheidungs-Merkmale ist diese Form von Vanessa Urticae verschieden?

Wodurch unterscheidet sich die Aberatio Hepialus Gallicus von Hepialus Velleda?

Ein Mitglied.

Vereinsangelegenheiten.

Neue Mitglieder.

- No. 637. Herr Hermann Rangnow, Berlin, Fennstr. 17.
 No. 638. Herr Eugen Dreher, Techniker, Stuttgart, Uhlandstrasse 18.
 No. 639. Herr H. Peusens, Wiesbaden, Friedrichstr. 33.
 No. 640. Herr Jean Müller, Offenbach a. M., Ludwigstrasse 21.
 No. 641. Herr F. W. Urich, Collège internationale à Morillon p. Genf (Schweiz).
 No. 642. Herr Clemens Paetz, Klein-Zschachwitz p. Lanbegast.
 No. 643. Herr Carl Frey, Juwelier, Freudenstadt, Württemberg.
 No. 644. Herr Paul Auras, Lehrer in Gross-Peterwitz, Kreis Trebnitz.
 No. 645. Herr L. Franz, Landesbankbeamter, Wiesbaden.
 No. 646. Herr Rektor Grütznier, Falkenberg O.-S.
 No. 647. Herr H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.
 No. 648. Herr M. Härling, Potsdam, Charlottenstr. 58.
 No. 649. Herr Ernst Geilenkeuser, Elberfeld.

Berichtigungen für das Mitglieder-Verzeichniss.

- Mitglied 628 (Köhler) Cöln, Paulstr. 34, nicht 36.
 „ 500 (Trobilus) Göttingen, Albani-Kirchhof 7.
 „ 618 (Riedel) Bezeichnung Schriftsteller ist, weil irrtümlich, zu streichen, Wohnung: Cöslinerstrasse.
 „ 354 (Leist) jetzt Altenburg, Eliesenstrasse.
 „ 28 (Sievers) Lehrer in Schlagsdorf b. Petersdorf auf Fehmarn.

Quittungen.

Bis zum 8. April gingen ein als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1888 von No. 105. 349 und 425 je 5 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. Oktober 1887 bis 31. März 1888 von No. 484 2,50 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 von No. 484. 575 (fehlen 50 Pf.) 577 gut 67 Pf.) 565. 588 und 636 je 2,50 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 von No. 2. 4. 7. 20. 34. 42. 54. 62. 72. 74. 87. 94. 98. 105. 110. 115. 116. 125. 136. 156. 162. 170. 178. 182. 200. 218. 220. 229. 238. 246. 248. 252. 254. 255. 273. 276. 280. 286. 307. 310. 318. 325. 330. 347. 350. 356. 371. 379. 393. 418. 435. 446. 449. 450. 452. 455. 462. 467 (gut 1 M.) 470. 471. 472. 480. 483. 485. 498. 499. 500. 507. 508. 510. 520. 533. 537. 549. 554. 582. 591. 598. 625. 630. 634. 640. 3. 142. 157. 102. 465. 572. 557. 637. (gut 80 Pf.) 622. 638. 641 und 642 (gut 75 Pf.) je 5 M.

Als Eintrittsgeld von No. 596. 599. 625. 630. 634. 636. 640. 641. 642. 622. 637. 638 und 627 je 1 M.

Für die Mitglieder-Verzeichnisse von No. 4. 34. 54. 62. 72. 87. 94. 105. 116. 162. 170. 178. 238. 248. 273. 276. 280. 318. 325. 349. 356. 378. 393. 455. 465. 467. 485. 498. 499. 507. 520. 521. 552. 554. 596. 599. 625. 630. 634. 636. 142. 572. 157. 641. 642. 627. 465 637. 638 je 20 Pf. Von No. 7. 350. 371. 418. 435. 480 und 640 je 30 Pf. Von No. 220. 229. 255. 310. 379. 449. 484. 557 und 537 je 40 Pf. Von No. 20. 115. 200. 286. 330. 347. 470 und 471 je 50 Pf.

§ 3, Absatz 3 des Vereins-Statuts bestimmt: „Der Jahresbeitrag ist in der ersten Hälfte des April, mit welchem Monate das Vereinsjahr beginnt, einzusenden.“ Ferner heisst es zum Schluss des § 8: „Die Mitgliedschaft gilt als erloschen, wenn den im § 3 angeführten Bedingungen nicht genügt wird.“

Diejenigen Herren, welche in der letzten Zeit ihren vollen Beitrag für das gegenwärtige Vereinsjahr entrichtet haben, erhalten mit der heutigen Nummer ihre neue Mitgliedskarte. Zugleich werden die Herren, welche erst ihren halben Beitrag einsendeten, ersucht, das Fehlende nachzuholen.

Noch sei die Bitte gestattet, die Einsendung der Beträge in Briefmarken möglichst zu beschränken.

Der Kassirer Paul Hoffmann,
Guben, Kastaniengraben 8.

Räthsel von Mitglied 579.

„Was ungekocht und ungebraten,
Was ungebildet, ungerathen,
Was ungehobelt, unbehauen,
Und nie beliebt bei zarten Frauen,
Das nennst Du so, — vergiss das nicht, —
Wie man die erste Silbe spricht.“

Die beiden Ersten, wohl gestellt,
Beherrschten einst die halbe Welt;
Sie schaun noch heut mit stolzem Blick
In's graue Alterthum zurück;
Und heut noch strahlt in hehrer Pracht
Der beiden Silben Glanz und Macht.

Bezeichnest Du die letzten Zwei
Mit reinem Deutsch, nennst Du sie „neu.“
Die Endung zeigt den zweiten Fall,
Den „Genitivus“ allzumal;
Dieweil es so der Sprache Brauch.
Ich glaube wohl, Du weisst das auch.

„Das Ganze, das der Silben viere,
Bezeichnet drei sehr seltne Thiere;
Zwei fliegen tags, und eins bei Nacht,
Hierauf gieb ganz besonders Acht.“

Der Dichter erhielt als Prämie 1 Harp. Bicuspis (Geschenk des Herrn Dr. Standfuss).

Prämie für Räthsellösung: 1 Smerinthus Kindermanni (Werth 25 M.) Geschenk der Herren Dr. Staudinger und Bang-Haas.

Lösungen bis 24. April erbeten.

Richtige Auflösungen des Räthfels aus No. 1 mit „Quittenvogel“ sandten ein Mitglied No. 94. 76. 86. 95. 44. 162. 200. 292. 343. 465. 518. 574. 576. 545. 598. 591. 554.

Den Preis erhielt Herr Kuhn (343).

H. Redlich.

Briefkasten.

Herrn L. (76) u. Gr. Guthaben reicht bis 31. März d. J. Für das neue Vereinsjahr würde sonach wieder zu zahlen sein.

Herrn L. in Gh. In No. 1 ist ja deutlich gesagt, dass Anzeigen aller Mitglieder im „Offertenblatte“ kostenlos aufgenommen werden.

Herrn R. in S. Der Betreffende ist nicht Mitglied. Das von demselben beliebte Verfahren ist nicht schön und hätten dem Herrn, wenn er nicht einmal 14 Tage Credit geben konnte, jedenfalls noch andere Wege offen gestanden als Anzeige an Ihre Behörde.

I n s e r a t e.

Die Versendung meines seit Jahren besten bewährten Köders für den Nachtfang hat begonnen, à Blechdose 60 Pf. excl. Porto.
H. Redlich — Guben.

Habe abzugeben
Deilephila Osiris, M. 25 M., W. 35 M.
W. Maus, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 2.

Versicolora-Eier

hat gegen baar — 100 Stück 2 Mark — abzugeben

Eduard Blaeser, Landeshut i. Schl.

50 Stück mikroskop. Objecte (ganze Insekten). elegant präparirt, verkauft einschliesslich Kästen für M. 15.

Harrach, Zoologe, Berlin,
Markusstrasse 28.

Eier von Cat. Fraxini offerirt im Tausch, sowie gegen baar, Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2,30 M.

Carl Thalemann, Gera, Neustr. 25.
Mitglied 320.

Melöe

der ganzen Welt sucht zu kaufen oder zu tauschen

K. Escherich, Regensburg J. 35 $\frac{1}{2}$.

Eier zur Zucht

von den Exoten: Cecropia u. Perayi, Dtzd. 18 Pf., später auch von Cynthia und Pyri giebt im Tausch gegen Eier besserer Europäer ab.

Fr. Krehahn, Apolda.
Mitglied 477.

Berge's Schmetterlingsbuch,

5. Auflage, ist antiquarisch für den festen Preis von 12 M. baar, wofür ich auch bessere europäische Lepidopteren nehme, zu verkaufen.

R. Werner, Liegnitz,
Victoriastr. 10. Mitglied 232.

Eier von Nubeculosus, Dtzd. 40 Pf., Raupen von Villica, Dtzd. 60 Pf., hat abzugeben

Carl Fritsche, Taucha b. Leipzig.

Einige sauber gearbeitete kleine Kästchen zum Versenden von Faltern hat billig abzugeben A. Grüssbach, Schreiberhau.

Eier von Spil. Luctuosa, Dtzd. 1,20 M. franco. Geru im Tausch gegen bessere Arten.

E. Trobitius, Göttingen,
Albani-Kirchhof 7.

Eier von Spilosoma Menthastris

abzugeben, à Dtzd. 10 Pf.

Mitglied 522.

Puppen: von Cuc. Argentea, Abrotani, Tanaceti, Umbratica, Lactucae, Chamomillae, und Raupen von M. Tincta suche je 12 St. zu kaufen. E. Hacke, z Z. Vechta.

Eier von Sp. Zatima,

50 Stück für 2,10 M. incl. Porto.

Dr. Trutzer, Zweibrücken, Bayern.

Gut überwinterte Raupen von Habrynt. Scita, à Dutzend 4 Mark.

Ralle, Zittau. Mitgl. 23.

Hoffmann's Raupen- und Schmetterlings- Kalender,

welcher überall die günstigste Aufnahme und Beurtheilung gefunden hat, und zu der demnächst wiederkehrenden Sammel-Saison allen Lepidopterologen willkommen sein dürfte, kann nur noch kurze Zeit den Vereins-Mitgliedern zum Preise von 1 M. (und 10 Pf. Porto) für das gebundene Exemplar geliefert werden. Dieselben wollen sich dieserhalb an den Kassirer P. Hoffmann—Guben, Kastaniengraben 8, wenden.

Im Buchhandel kostet der Kalender 1,50 M. und ist durch die Verlagshandlung von Th. Knaur in Leipzig zu beziehen.

Unsere neue Preisliste No XXXI. über Lepidopteren, in der ca. 9000 Arten angeboten werden, auch

präparirte Raupen, lebende Puppen, Fang-Utensilien. Bücher etc., steht Reflectanten zur Disposition.

Wir liefern die von anderen Seiten billiger angebotenen Arten in guten Stücken zu eben solchen oder noch billigeren Preisen.

Wir senden die schönsten Exoten, nach unserer Wahl, zu sehr niedrigen Preisen, meist zu 50% der bestehenden, und bitten, sich hiervon durch die That überzeugen zu wollen.

Unsere Coleopteren-Listen (68 Seiten stark) bieten die seltensten Arten aller Faunengebiete an.

Auch seltene exot. Conchylien vorrätig.
Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Reichhaltige Coleopterenliste für Kauf und Tausch versendet gratis und franco

Robert Schreitter, Graz,
Postgasse 3.

Für Anfänger.

Zur Completirung der Sammlung.

Plectes Creutzeri, Platychrus Irregularis, Carabus Ulrichi, C. Catenatus, Nebria, Dahli, Elaphrus Ulrichi, Bembidion Nitidulum, B. Ustulatum, B. Biguttatum, Adialampus Laevigatus, A. Planus, Loricera Pilicornis, Licinus Agricola, L. Granulatus, Anisodactylus var. Spureaticornis, Bradycellus Verbasci, Stenoplius Exiguus, St. Meridianus, Zabrus Incrassatus, Pterostichus Findeli, Adelosia Macra, Poecilus Koyi, Amara Spectabilis, Abax Beckenhaupti, Dytiscus Latissimus.

Vorstehende 25 meist seltene Arten (alle frisch und tadellos) gebe ab statt des Katalogpreises (nach Reitter) 5,50 M. für 3,75 M.

Alle angef. Arten sind in grosser Anzahl vorrätig. Füge jeder Sendung einige Gratis-Exemplare bei. Offerten erbittet

E. Schroeder, Hellenthal,
Bez. Aachen. M. 323.

Puppen von Saturnia Pyri,
Raupen von Grapholitha Corollana
und Phoxopteryx Comptana gebe ab,
auch tauschweise gegen Micros oder
richtig bestimmte Coleophoren-Säcke,
ausserdem biete diverse Micro-Lepi-
dopteren zum Tausch an.

C. Schmidt, Siegersdorf.
Mitglied 81.

Gebrauchte Briefmarken kauft fort-
während, Prospekt
gratis, G. Zechmeyer, Nürnberg.

Ich werde im Laufe des Sommers voraussichtlich noch folgende Eier im Tausche für anderes Lepidopterologisches Material abgeben können und zwar von S. Pyri, Act. Luna, Tel. Polyphemus, Sam. Promethea, Hyp. Io und vielleicht Eacl. Imperialis. Reflectanten hierauf wollen gefälligst mir mittheilen, was sie mir hierfür im Tausche abgeben können. Nehme im Tausche je 400 Stück Eier von Peryni und Cynthia.

Cornelius Piso, Bustyahaza,
k. ung. Förster. M. 82.

Habe abzugeben

Raupen: B. Quercus, Catax, St. 10 Pf., A. Crataegi, St. 5 Pf., P. Pf. Chrysorrhoea, Gelege, St. 50 Pf.

Eier: Not. Chaonia, Dtzd. 30 Pf., E. Versicolora, Dtzd. 40 Pf., S. Carpini, Dtzd. 15 Pf. Carl Kelecsényi, Tavarok,
Ungarn, via N. Tapolesan. M. 97.

Erwachsene Raupen von Plusia Ain.

Gegen Ende April und im Mai würde ich einen Theil gut behandelter Thiere davon abgeben können, 2 Stück 4 M. 50 Pf. Porto extra.

Zu derselben Zeit — Eier von En. Versicolora von im Freien gezogenen Exemplaren, 100 St. 2 M. Versand gegen Nachnahme oder vorh. Einsendung des Betrages. Wo bei den Raupen Zusendung als Muster gew. wird, bitte um Einsendung des Kästchens.

Theod. Teicher,
Landesluth in Schlesien.

Möchte Hofmann's Schmetterlinge Europas, schön in 2 Bänden gebunden, ganz neu, dann Dr. J. Katters Entomologische Nachrichten, Jahrgang II, u. IV., und II, v. Heinemann, Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, mit Bestimmungstabellen, für deutsche Grossschmetterlinge umtauschen.

Angebote in Markwerthe nach Staudinger's Catalog bitte an J. Sukup, Napagedl in Mähren zu richten.

Machaon v. Hippocrates ist infolge der starken Nachfrage bereits vergriffen, dagegen sind die in letzter No. gen. Arten (Xuthus, Sagana, Elba, Charonia) zu den beigesetzten Spottpreisen noch zu haben.

Alexander Bau, Naturalienhändler,
Berlin S. 59, Hermannplatz 4.

Offerire gegen baar

(Verpackung und Porto 20 Pf.) soweit der Vorrath reicht, **Puppen** von P. Machaon, à Dtzd. 1 M., Sph. Ligustri 1,50 M., **Puppen im Freien** gesammelt von Smer. Populi 1,20 M., S. Tiliae 2 M., Troch. Apiformis 50 Pf. Desgleichen verschied. kleine Puppen, in der Erde gesammelt, von mir aber noch nicht gekannt, à Dtzd. 50 Pf. **Raupen** v. G. Rubi 60 Pf. **Eier** von Lip. Dispar, à Dtzd. 10 Pf.

C. Sachon, Friedland, Bez. Oppeln.
Mitglied 609.

Offerire folgende Macros im Tausch gegen bessere Europäer oder zu halben Staudinger-Preisen: Podalirius, Achine, Tyndarus, Convulvi, Elpenor, Sorocula, Lutarella, Dephana, Plumbeola, Versicolora W., Palpina M., Anastomosis, Caeruleocephala, Flavicornis, Cucubali, Pisi, Gothica, Simulans, Furcifer, Satellitia, L. album, Testacea, Leporina, Parthenias, Sambucaria, Prasinaria, Viridata, Fuscantaria, Autumnaria, Evonymaria, Macularia, Aurantiaria, Betularius, Prunaria, Bruaneata, Pedaria, Dilucidaria, Variata, Vespertaria, Viridaria, Crataegata, Sordidata, Punctularia.

R. Werner, Liegnitz, Victoriast. 10.
Mitglied 232.

Aus Texas.

Bin ermächtigt, den noch vorhandenen Rest an Puppen und ungesp. Faltern zu noch mehr ermässigten Preisen abzugeben. Puppen: Pt. Clarkiae, à 50 Pf., Dt. Ministra 15 Pf., Al. Gaurae 10 Pf., Dr. Rubicunda 20 Pf., Hyp. Io. à 40 Pf., bei Abnahme eines Dutzend von jeder Art noch billiger. **Ungespannte Falter äusserst billig.**

H. Redlich—Guben.

Offerire

gesiebte Pflanzentheile

aus dem Ufer eines Landsees in der Umgegend Kopenhagens. Das Gesiebe ist ausserordentlich reichhaltig an lebenden Coleopteren, (enthält wahrscheinlich 1—200 Arten in mehreren Tausend Exemplaren), so dass sich sicher mehrere gute Arten darunter finden lassen.

Preis pro Kilogramm 2 Mark, unter 2 Kilogr. wird nicht abgegeben. Emballage gratis, Porto kostet 1 M. Versand gegen Nachnahme oder Vorausensendung des Betrages. Nehme event. auch präpar. Insekten (bes. Lepidopteren) in Tausch.

H. P. Duurloo, Valby
bei Kopenhagen.

Zu verkaufen oder im Tausch gegen Lepidopteren, Coleopteren und Briefmarken:

Zeitschrift: „Der Sammler“ (München), Jahrgang 1881/84.

„Isis“ von Dr. Karl Russ, Jahrgang 1884.

„Ornithologisches Centralblatt,“ Jahrg. 1882.

Ralle, Zittau in Sachsen, Neustadt 44.
Mitglied 23.

Von im Freien in Copula gefundenen Biston Lappouarius giebt Eier davon ab, das Dtzd. 2 Mark incl. 10 Pf. Porto, gegen Vorausensendung oder Nachnahme. Futterpflanze Lärche. (Pinus Larix.)

W. Auras, Mitglied 634.

Güttmannsdorf b. Reichenbach i. Schl.

Gesucht

eine Verbindung in der Schweiz zum Bezug von Vogeleiern der ganzen Schweizer Fauna, insbesondere Tychod. Muraria, Fring. Nivalis, Accentor Alpinus, Pyrrhocorax Graculus et Alpinus etc. etc.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. M.,
Rhönstr. 47. Mitgl. 335.

Raupen von Arctia Villica und Aulica,

p. Dtzd. 50 Pf. Für Verpackung und Porto 30 Pf.

H. Wolff, Breslau, Hermannstr. 13.

Suche zu kaufen einen Raupenpräparir-Apparat. — Abzugeben habe: Puppen von Retina Resinana, Dtzd. 60 Pf. excl. Porto. Bestellungen auf Eier von Plat. Cecropia und Att. Promethea nehme schon jetzt entgegen. **Brasilianische Vogelbälge** sehr sauber präparirt, billig, auch einzeln, im Tausch gegen entomol. Zuchtmaterial.

E. Leist, Altenburg i. S./A.,
Mitgl. 354. Elisenstrasse 42.

Soeben lief die erste Sendung von unserm Sammler im Innern Paraguays ein.

Dieselbe scheint mehr oder weniger alle Insektenordnungen zu umfassen und ist besonders reich an farbenprächtigen Lepidopteren.

Infolge der bescheidenen Anforderungen des Sammlers werde den ganzen Inhalt an die Herren Mitglieder zu **sehr günstigen Bedingungen** abgeben können. Näheres in nächster Nummer.

H. Redlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 10-12](#)